



# **Legende zur Forstlichen Standortskarte des Betriebsteils**

## **Belzig**

Bearbeiter: Alexander Konopatzky,  
Gabriele Kirschner

(LFE- FB3; Stand 10/2009)

### Allgemeiner Teil

Linientypen und Flächeneinträge in der gedruckten Forstlichen Standortskarte .....	2
Stamm- Standortformengruppen .....	3
Humusformen .....	4
Beiblatt 1: punktuelle/ flächige Abweichungen, Naturraummosaike .....	5
Beiblatt 2: Feinbodenformen, Substrate, Grund- u. Stauwasserstufen .....	6
Beiblatt 2a: Sonderschreibweisen für Standortformen, die den Feinbodenformen gleichrangig sind .....	7
Beiblatt 2b: veraltete Schreibweisen .....	8

### Lokaler Teil

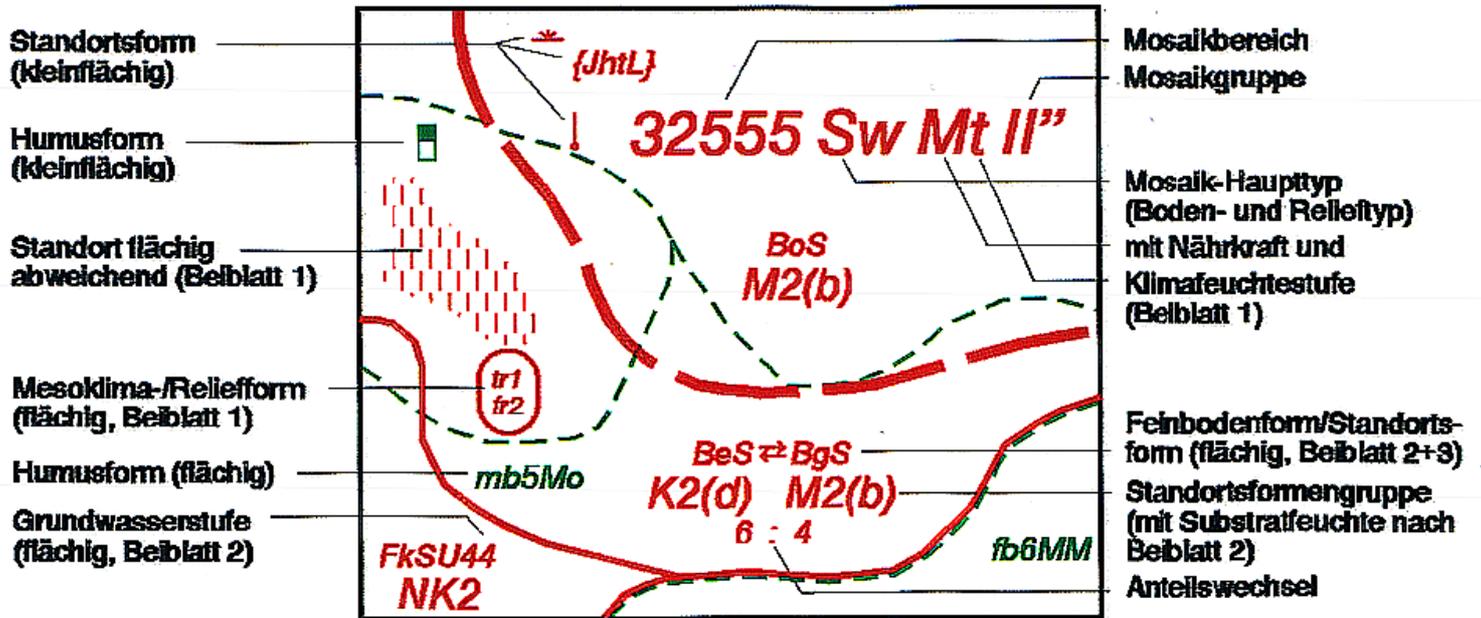
Beiblatt 3a: Feinbodenformenliste (anhydromorphe, hydromorphe Mineralböden, Moore) .....	9 -11
Beiblatt 3b: Liste der Sonder-, Lokal- und Komplexstandorte .....	12 -13

### Objektartenkatalog für Punktsymbole und Kleinflächen

.....	14 -20
-------	--------

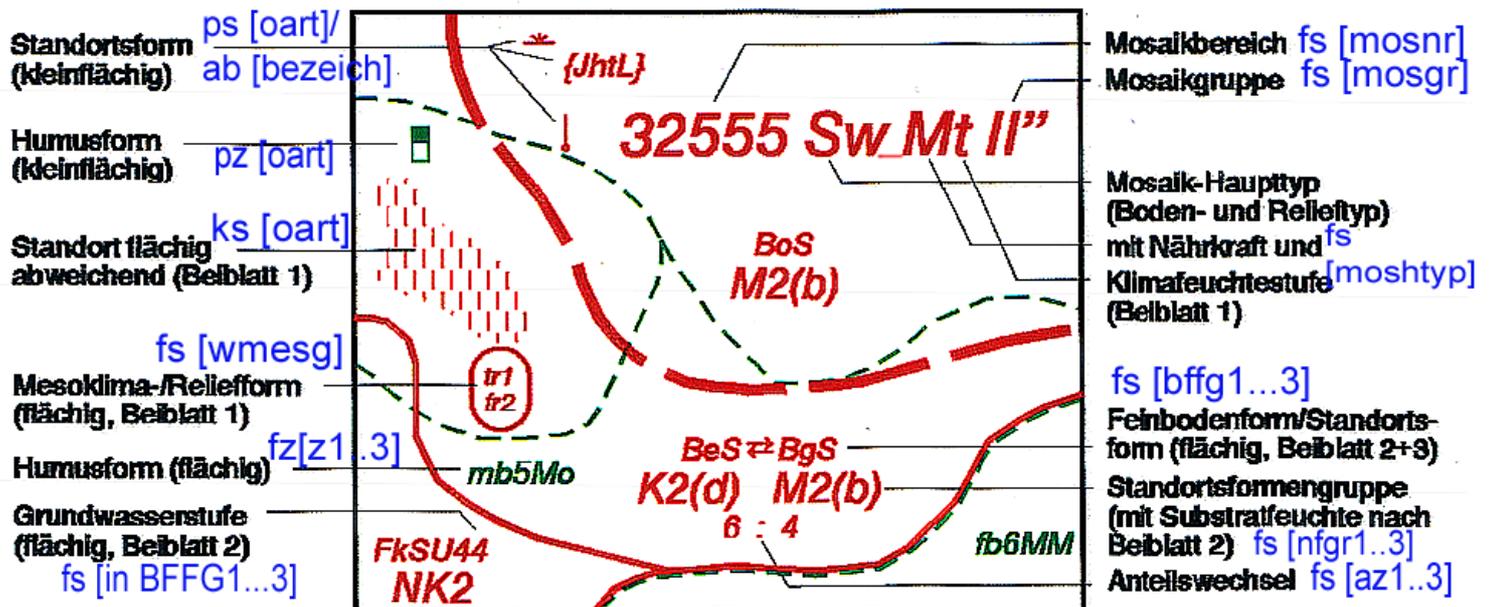
# Linientypen und Flächeneinträge in der gedruckten Forstlichen Standortskarte 1 : 10.000

- |  |                   |  |                           |
|--|-------------------|--|---------------------------|
|  | Makroklimabereich |  | Standortsform und -gruppe |
|  | Wuchsgebiet       |  | Humusform                 |
|  | Wuchsbezirk       |  | Immissionsform            |
|  | Mosaikbereich     |  | naturnaher Zustand        |



## blau: Covername [Datenfeld]

- |  |                   |                    |  |                                |
|--|-------------------|--------------------|--|--------------------------------|
|  | Makroklimabereich | fs [oart / mkl]    |  | Standortsform und -gruppe      |
|  | Wuchsgebiet       | fs [oart / wg]     |  | Humusform fz [oart / z1..3]    |
|  | Wuchsbezirk       | fs [oart / wb]     |  | Immissionsform fz [oart / imf] |
|  | Mosaikbereich     | fs [oart / mos...] |  | naturnaher Zustand kz [oart]   |



# Stamm- Standortsformengruppen

Stamm-Feuchtestufe				Stamm-Nährkraftstufe					
Bezeichnung	Kurzzeichen	ökologische Feuchtestufe	reich	kräftig	mittel	ziemlich arm	arm		
			R	K	M <sup>2)</sup> bzw. M...v	Z <sup>2)</sup> bzw. Z...v	A <sup>2)</sup> bzw. A...v		
<b>trocken</b>	<b>(T)...3</b>	<b>t</b>	<b>R3</b>	<b>K3</b>	<b>M3</b>	<b>Z3</b>	<b>A3</b>		
<b>mäßig frisch, grundwasserfrei</b>	<b>(T)...2</b>	<b>m</b>	<b>R2</b>	<b>K2</b>	<b>M2</b>	<b>Z2</b>	<b>A2</b>		
schwach grundfrisch	(T)...2g	m-i	R2g	K2g	M2g	Z2g	A2g		
frisch	<b>(T)...1</b>	<b>i</b>	<b>R1</b>	<b>K1</b>	<b>M1</b>	<b>Z1</b>	<b>A1</b>		
sehr frisch	N...3		NR3	NK3	NM3	NZ3	NA3		
wechselfrisch	(T)...1w <sup>3)</sup>	<b>f</b>	R1w	K1w	M1w				
<b>(dauer-)feucht</b>	<b>N...2</b>		<b>NR2</b>	<b>NK2</b>	<b>NM2</b>	<b>NZ2</b>	<b>NA2</b>		
wechselfeucht	N...2w <sup>3)</sup>		NR2w	NK2w	NM2w	NZ2w	NA2w		
überflutungsfeucht	Ü...2 <sup>4)</sup>		ÜR2	ÜK2					
<b>(dauer-)naß</b>	<b>N...1</b>	<b>n</b>	<b>NR1</b>	<b>NK1</b>	<b>NM1</b>	<b>NZ1</b>	<b>NA1</b>		
wechselfeucht	N...1w		NR1w	NK1w	NM1w	NZ1w	NA1w		
überflutungsnaß	Ü...1		ÜR1	ÜK1					
<b>sumpfig</b>	<b>N...0</b>	<b>s</b>	<b>NR0</b>	<b>NK0</b>	<b>NM0</b>				
überflutungssumpfig	Ü...0 <sup>5)</sup>	<b>s + ss</b>	ÜR0	ÜK0					
organisch	Trockenbrücher	<b>f</b>	wechselfeucht	O...4w	OR4w	OK4w	OM4w	OZ4w	OA4w
			<b>(dauer-)feucht</b>	<b>O...4</b>	<b>OR4</b>	<b>OK4</b>	<b>OM4</b>	<b>OZ4</b>	<b>OA4</b>
			überflut.feucht	O...4ü	OR4ü	OK4ü	OM4ü	OZ4ü	OA4ü
	Brücher	<b>n</b>	<b>(dauer-)nass</b>	<b>O...3</b>	<b>OR3</b>	<b>OK3</b>	<b>OM3</b>	<b>OZ3</b>	<b>OA3</b>
			überflutungsnass	O...3ü	OR3ü	OK3ü	OM3ü	OZ3ü	OA3ü
	<b>(Wald-) Sümpfe</b>	<b>O...2</b>	<b>s</b>	<b>OK2</b>		<b>OM2</b>	<b>OZ2</b>	<b>OA2</b>	
	<b>Offensümpfe</b>	<b>O...1</b>	<b>ss</b>	<b>OK1</b>		<b>OM1</b>	<b>OA1</b>		

Fußnoten und Ergänzungen:

1) Parallelisierung mit Feuchtestufen der Gleichgewichtshumusform zur Betonung der ökologischen

2) Zusätze zur Stamm- Nährkraft:

...C = ... und carbonatisch (RC, KC, MC)

p... = ... auf Kippen

... + = ... durch reicheren Untergrund

D... = auf Kippen:sehr nährstoffarm

... v = ... durch Verhagerung

3) früher W...2

4) früher Ü...1

5) früher zu O...2 / O...1

LFE- StOE: Stand 12/2008

# Humusformen

## Humusformen und deren Sonderzeichen bei kleinflächigem Auftreten<sup>1)</sup>

Zustands- Feuchte- stufe ↓	Zustands- Nährkraftstufe					
	reich	kräftig	mäßig nährstoffhaltig	ziemlich arm	arm	sehr arm (dystroph)
	Mull	Mullartiger Moder	Moder	Rohhumusar- tiger Moder	Rohhumus	Mager- rohhumus
trocken	tMu	tMM	tMo	tRM	tRo	tMa
mäßig frisch	mMu	mMM	mMo	mRM	mRo	mMa
frisch	iMu	iMM	iMo	iRM	iRo	iMa
feucht	fMu	fMM	fMo	fRM	fRo	
naß	nMu	nMM	nMo	nRM	nRo	
mit zugeordneter Normal-Basenstufe <sup>3)</sup>						
	b7 basenreich	b6 zieml. basenreich	b5 mäßig basenhaltig	b4 ziemlich basenarm	b4 (-b3) ziemlich basenarm	(b4-) b3 sehr basenarm

### Fußnoten zur Erläuterung der Humusformen:

1) Die Darstellung gilt für normale harmonische Humuszustände hinsichtlich Basen- und Stickstoff-Stufe.

**Sonderhumusformen:** Humusformen mit **Verhagerung** mit H... z.B. mHMo (mäßig frischer Hagermoder), Punktsymbol dazu mit Pfeil (hier) **unentwickelte Humusform = UH; ohne Humusform = OH; Ödlandhumusform = Ö...**; z.B. ÖDr Ödlandhumusform der Drahtschmielengruppe;

2) Der Humusformennamen steht bei 2-gliedriger Zustands-Nährkraftdarstellung (= mit Angabe einer Basenstufe) nur für die Stickstoff-Stufe (n-Stufe) : Mu = stickstoffreich; ... Ro = stickstoffarm

3) Die **Basenstufe** wird nur angegeben, wenn sie im Kartierungsgebiet wenigstens teilweise mit Abweichungen von der Normal-Basenstufe auftrat (Disharmonie); z.B. mb6Mo

**Nachlaufende Vegetation um eine/ zwei Stufe(n)** wird angegeben wenn die Laboranalyse eine von der Feldansprache abweichende Stickstoff- oder Basenstufe ergibt; z.B. Feldansprache (über die Vegetation) = mRo; Laboranalyse ergibt mRM ---> Darstellung mRM

# Beiblatt 1: punktuelle/ flächige Abweichungen, Naturraummosaike

## Punktsignaturen für kleinflächig abweichende Stamm-Standortseigenschaften

- {...} Feinbodenform im Gesamtareal wechselnd mit ... (als hochgestellter Index hinter der ...)
- {...} kleinflächig ... (ohne Koppelung an die Feinbodenform)
- ^ ^ kleinflächig nährstoffreicher (ein und zwei Stufen)
- v v kleinflächig nährstoffärmer (ein und zwei Stufen)
- e kleinflächig Karbonatkalk im Oberboden
- x kleinflächig steiniger
- kleinflächig windverhagert
- ∇ moorig, bruchartig
- ↑ mineralisch (in Moorarealen)
- \* Erdfälle
- ↑ ↓ kleinflächig Grundwasser höher (ein und zwei Stufen)
- ↓ ↑ kleinflächig Grundwasser tiefer (ein und zwei Stufen)
- □ Bodengrube + Nr. (mit/ ohne Proben)

- ∪ kleinflächig Staunässe
- ∩ kleinflächig Staunässe schwächer
- Quellfassung
- ∪ kleinflächig offenes Wasser



kohle-, schluff-, tonbrockig

Stand: 12/2008

zusätzlich sind **kombinierte Punktsignaturen** möglich:  
z.B. ↑ kleinflächig Grundwasser und Nährkraft um 2 Stufen höher

## Signaturen für flächige Standortabweichungen

- [Gitter] kleinflächig... Sonderstandort
- [Wellen] quellig
- [Regen] reliefbedingt frischer
- [Regen] reliefbedingt trockener
- [Moore] ausgetorfte Moore
- [Eisen] Raseneisenstein
- [Wellen] reliefbedingte Verhagerung
- [Wellen] r.b. schwächere Verhagerung
- [Graben] Aufschluss
- [Kugeln] Untergrund verfestigt
- [Rabatten] Rabatten
- [Graben] Graben/ kleine Schlucht

..2 Mesoklima/ Relief  
..3 flächig verteilt im Standortsareal (mit Anteilszehnteln)

fr = frischer; tr = trockener  
bü = bültig; d = altdünig; gb, kb, mb = groß-, klein-, mittelbucklig;  
h = hängig; k = kupstig (unruhige Oberfläche durch Jungdünen); rb = rabattiert; t = teilkupstig;

...fr Mesoklima/ Relief ganzflächig im Standortsareal (i.d.R. ohne Anteilszehntel)

## Haupttypen des Naturraummosaiks

Bodenmosaik (Name und Signum)	
<b>Anhydromorphe</b>	
Sandmosaike	S
Geschiebelehmmosaike	L
Auelehmmosaike	A
<i>(Kombinationen sind möglich: z.B. Sand-Geschiebelehmmosaike)</i>	
	SL)
<b>Mäßig hydromorphe</b>	
Sandmosaike	MS
Geschiebelehmmosaike	ML
Auelehmmosaike	MA
<i>(Kombinationen möglich)</i>	
<b>Stark hydromorphe</b>	
Sandmosaike	NS
Geschiebelehmmosaike	NL
Auelehmmosaike	NA
<b>Vollhydromorphe</b>	
Sandmosaike	VS
Geschiebelehmmosaike	VL
Auelehmmosaike	VA
<b>Moormosaike</b>	
Versumpfungsmoor, sandunterlagert	O
Durchströmungsmoor	O/S
Verlandungsmoor	OD
	OV

Reliefmosaik	
<b>flächenhafte Reliefs</b>	
Auen	a
Altdünenfelder	d
Mooreinsenkungen und -täler	e
flache Platten	f
kuppige Platten	k
Niederungen	n
Jungdünenfelder	u
wellige Platten	w
<b>Voll-, Hang- und Hohlreliefs</b>	
Hänge	h
Nischen	i
Senken	s
Täler	t

### Klimafeuchtestufen:

feucht	f
mäßig feucht	m
trocken	t

**Nährkraftstufen:** wie für Stamm-Standortsgruppen (siehe Randlegende),  
' = Übergang zur nächst schwächeren Stamm-Nährkraftstufe

### Mosaikgruppen ...

- I = im reicheren Mosaik: >2/3 R und K
- II = im mittleren Mosaik
- III = im ärmeren Mosaik: >2/3 Z2, Z3; A1 - A3

... und zugehöriger **Mosaikkontrast**

' = gering; '' = mittel; ''' = hoch

# Beiblatt 2: Feinbodenformen, Substrate, Grund- u. Stauwasserstufen

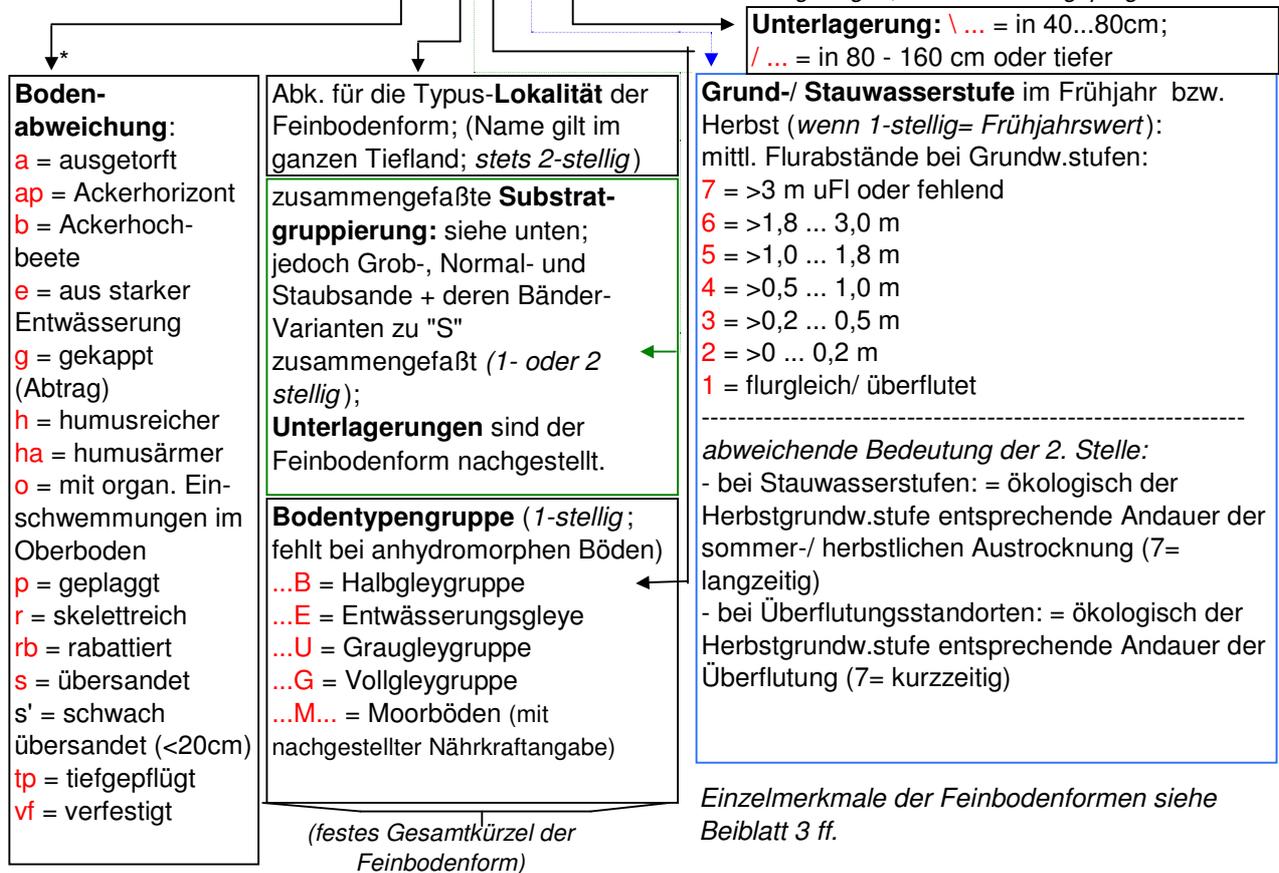
## Erläuterung der Signaturen für Stamm- Standortsformen (Feinbodenformen mit Grund- und Stauwasserstufen sowie ggf. Zusatzmerkmale)

am Beispiel der Feinbodenform "Wesendorfer Sand- Gleyhumusrostpodsol"

Schreibweise:

z.B. ... **WeSB 45** ...

\* = Merkmal kann auftreten; wo nicht eingetragen, ist es nicht ausgeprägt



### Substratgruppierung:

= Variante +	Reinsubstrat- typengruppe	+ Unterlagerungsgruppe (0,8...1,6 m)
<b>b</b> ... Bänder ...	<b>G</b> Grobsand	... <b>L</b> ...lehmunterlagert
<b>l</b> ... Lehm...	<b>S</b> Normalsand	... <b>/KL</b> ...kalklehmunterlagert
<b>d</b> ... Deck ...	<b>F</b> Staubsand	... <b>/C</b> ... kohleunterlagert
<b>t</b> ... Tief ...	<b>R</b> Skelett	... <b>/E</b> ... lettunterlagert
<b>p</b> .. Kipp ...	<b>L</b> Lehm	... <b>/IS</b> ... lehmsandunterlagert
	<b>T</b> Ton	... <b>/S</b> ... sandunterlagert
	<b>K</b> Kalk	... <b>/T</b> ... tonunterlagert
	<b>M</b> Torf	<i>bei Kleinschreibung: = tiefe Unterlagerung (tiefer 1,6 m):</i>
	<b>C</b> Kohle	... <b>/l</b> ...tief lehmunterlagert
		... <b>/kl</b> ...tief kalklehmunterlagert
		... <b>/c</b> ... tief kohleunterlagert
		... <b>/e</b> ... tief lettunterlagert
		... <b>/ls</b> ... tief lehmsandunterlagert
		... <b>/t</b> ... tief tonunterlagert

**Substratfeuchtstufe:** bei fehlendem oder schwachem Grundwassereinfluß dargestellt als der Stamm-Standortsgruppe in Klammern nachgestellter Kleinbuchstabe (nur bei direkter Feldansprache im Kartenbild oder wenn, z.B. durch Unterlagerungen, vom Mittel abweichend erscheinend; sonst in Beiblatt 3 als Mittelwert zur Feinbodenform angeben).

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| <b>a</b> = sehr speichertrocken  | <b>e</b> = speicherfrisch   |
| <b>b</b> = speichertrocken       | <b>g</b> = mäßig haftfrisch |
| <b>c</b> = mäßig speichertrocken | <b>h</b> = haftfrisch       |
| <b>d</b> = mäßig speicherfrisch  |                             |

Stand: 12/2008

## Beiblatt 2a: Sonderschreibweisen für Standortsformen, die den Feinbodenformen gleichrangig sind

(Datenfelder fs:BFFG1-3 in der digitalen Standortskarte)

Moore: **M** u. Kleinbuchstabe für die Nährkraft: z.B. **Mk** für Moor kräftig  
... oder bei Gleymooren mit vorangestellten Großbuchstaben für das Substrat:  
z.B. **SMk** für Sand-Gleymoor kräftig

**Sonder-, Lokal- und Komplex-Standorte erhalten in der digitalen  
Standortskarte zusätzlich, nach einem Unterstrich, ein Betriebskürzel  
für den Geltungsbereich, z.B. gr für Altbetrieb Gransee:**

Sonderstandorte: **So** u.ab 3. Stelle eine oder mehrere Kleinbuchstaben,  
z.B. **Soc<sub>gr</sub>** für Sonderstandort c aus (Altbetrieb) Gransee

Lokalstandorte: **Lo** u.ab 3. Stelle eine oder mehrere Kleinbuchstaben,  
z.B. **Loc<sub>gr</sub>** für Lokalstandort c (betriebsweise Zählung; hier Bsp. Gransee)

Komplexstandorte: tieflandsweit mit Lokalkürzel wie bei Feinbodenformen 1.+ 2. Buchstabe  
und anschließend 1- oder 2-buchstabige Kennung für die Art des Komplexes,  
meist gefolgt vom Betriebskürzel

**..B** für Bachälchenkomplex, z.B. **WbB<sub>gr</sub>**

**..H** für Hangkomplex, z.B. **FbH<sub>gr</sub>**

**..Kt** für Kalktuffkomplex, z.B. **MeKx<sub>gr</sub>**

**..Kx** für (Misch-)komplex, z.B. **RiKx<sub>gr</sub>**

**..Mo** für Moränenkomplex, z.B. **KbMo<sub>gr</sub>**

**..Sa** für Sanderkomplex

**..Sr** für Seerandkomplex

**..Dü** für Dünenkomplex, z.B. **JhDü<sub>gr</sub>**

weiterhin

**..Ad** für Altdünenkomplex

**..Aü** für überformten Altdünenkomplex

**..Jd** für Jungdünenkomplex

**..Ue** Überformungskomplex

LFE- StOE: Stand 12/2008

## Beiblatt 2b: veraltete Schreibweisen

### 1. Standortsformen der Umstufung (basierend auf Formen vor 1961, Umstufung 1970-85)

**SA** anhydromorphe Sandböden

**LA** anhydromorphe Decklehme; entsprechend weiter für andere Substrate

weiterhin bei Grundwassereinfluss die Grobform aus Substrat- und Bodentypengruppe (Beibl.2)

**SB** = halbhydromorpher Sandboden

in Klammern folgen dazu Nährkaftangaben z.B. (M/Z) oder Stamm-Standortsgruppen

### 2. für den Substratgruppenbuchstaben der Feinbodenform (3. Stelle) : Deck- und Tief-Substrate in Kartendruckern vor 2000

**..L..** für Decklehm (jetzt **..dL..**), entsprechend auch für Ton

**..L̄..** für Tieflehm (jetzt **..tL..**), entsprechend auch für Ton, Lett etc.

weiterhin je nach Erfordernis spezieller Teil mit Gebietslegende auf den folgenden Seiten:  
Beiblatt 3a: Feinbodenformenliste (anhydromorphe, hydromorphe Mineralböden, Moore)

Beiblatt 3b: Liste der Sonder-, Lokal- und Komplexstandorte

Beiblatt 4: Liste der Feinbodenformen auf Kippen

Durch die Kombination der Feinbodenform mit Zusatzmerkmalen (Über- und Unterlagerungen, Grundwasserstufen) können sich gegenüber der Tabelle veränderte Zuordnungen bei der Stamm- Standortsgruppen ergeben.

Feinbodenform	Karten-kürzel	Name	Stamm-Nährkraft mit hochgestellten 1/5-Stufen <sup>1)</sup>	natürl. Grund-/Stauwasser-Stufe	Substrat-		Feinheiten der Körnung <sup>2)</sup> im		KCaMg-Serie	Kalktiefe [m] <sup>3)</sup>	Mächtigkeit ...		nur in Komplexen 6)
					feuchte-stufe	grup-pierung	Ober-boden	übrigen Profil			d. organ. Auflage [cm] <sup>4)</sup>	des Ah-Horizontes <sup>5)</sup>	

**Tabellenteil für die anhydromorphen Feinbodenformen**

zugeordnete Feldnamen in fbf....dbf

LOKK95	LOK_LANG	STNKRGES	NAT_GSTW	SUBFEU	SUBUGR	KRNOB	KRNPRF	SERIE	KALKTIEF (umschlüsselt)	MCHTORG (umschlüsselt)	MCHTAH	NUR_KPLX
ArS	Altruppiner Fuchssand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	alS	mfS	2-5	>3m o. frei			
AtS	Alteicher Grand-Humusrostpodsol	A <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	3,5	>3m o. frei			
BäS	Bärenthorener Sand-Braunerde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
BbS	Blocksberger Bändersand-Rostpodsol	Z <sup>4</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2,4	1,6...3 m			
BbtL	Berkenbrücker Tieflerhm-Fahlerde	K <sup>3</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	U	2	>3m o. frei			
BcS	Buckower Klocksand-Klockboden	K	5,6,7	h	S	IS	(al)mfS	-	>3m o. frei			
BdS	Bardenitzer Grand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	alS	gS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
BeS	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde	K <sup>3</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	1	ca 0,8...1,6 m			
BetL	Behrendsdorfer Tieflerhm-Rumpfrosterde	K <sup>5</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	L	2	>3m o. frei			
BgS	Bergrader Sand-Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	1	ca 1,6...3 m			
BhS	Buchhainer Grand-Rumpfrosterde	Z <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	3,5	>3m o. frei			
BiS	Biegener Sand-Rostpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
BkS	Bräunigker Grand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	alS	gS	3,5	>3m o. frei			
BnS	Bodener Klocksand-Klockboden	M	5,6,7	d	S	r+almfS	(al)mfS	-	>3m o. frei			
BoS	Bodenseichener Sand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	ca 1,6...3 m			
BrL	Bresegarder Lehmkerf-Fahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	L			2	ca 0,8...1,6 m			
BrS	Brunkauer Sand-Humusrostpodsol	A <sup>2</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
BrL	Briesenlucher Tieflerhm-Fahlerde	M+ <sup>1</sup>	5,6,7	h	tL	rS	L	2	ca 0,8...1,6 m			
BzS	Bülziger Grand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	b	G	IS	gS	3,5	>3m o. frei			
CfS	Charlottenfelder Sand-Ranker	Z <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
CpS	Caputher Bändersand-Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
DaS	Damerower Sand-Saumpodsol	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	>3m o. frei			
DiS	Dippmannsdorfer Sand-Humusrostpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
DIS	Doller Staubsand-Braunerde	Z <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	rS	stbS	3,5	>3m o. frei			
DoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	2-5	>3m o. frei			
EtS	Etinger Staubsand-Rumpfrosterde	M <sup>3</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	2-5	>3m o. frei			
FeS	Fercher Staubsand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	F	al+IS	(b)stbS	2,4	ca 1,6...3 m			
FgS	Falkenberger Staubsand-Humusrostpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	8+	>3m o. frei			
FIS	Flottsteller Staubsand-Ranker	K <sup>4</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
FrS	Freilebener Bänderstaubsand-Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	e	bF	al+IS	bstbS	3,5	>3m o. frei			
FtS	Finowtaler Sand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	>3m o. frei			
GbS	Griebener Grand-Rumpfrosterde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	ca 1,6...3 m			
GfS	Grünhofer Sand-Braunerde	A <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	80	>3m o. frei			
GkS	Görzker Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	almfS		3	>3m o. frei			
GmS	Grubemühler Sand-Braunerde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
GoL	Godemser Schluff-Fahlerde	K <sup>2</sup>	5,6,7	h	L	IS-sL	U	2,3	>3m o. frei			
GoS	Goosfelder Bändersand-Humusrostpodsol	Z <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	>3m o. frei			
GuS	Gumtower Bänderstaubsand-Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	h	bF	al+IS	(b)stbS	2,4,6	>3m o. frei			
GwS	Gerswalder Bändersand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	1	ca 1,6...3 m			
HaS	Hagelberger Sand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	c	S	lmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
HftL	Herzfelder Tieflerhm-Fahlerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	U	3	>3m o. frei			
HgS	Hagendorfer Staubsand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	F	al+IS	(b)stbS	2-5	>3m o. frei			
HoS	Hohenleipischer Grand-Ranker	A <sup>1</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	3,5	>3m o. frei			
HsS	Haselberger Sand-Rostpodsol	Z <sup>2</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	1	ca 1,6...3 m			
HwtL	Hohenwulscher Tieflerhm-Fahlerde	M+ <sup>2</sup>	5,6,7	h	tL	rS	L	3	>3m o. frei			
HzS	Herzberger Kalkgrand-Rendsina	MC	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	oberhalb 0,4m			
KöS	Königsmarker Bändersand-Ranker	Z <sup>1</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	>3m o. frei			
KdS	Kersdorfer Sand-Ranker	A <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
KeS	Kemlitzer Bändergrand-Braunerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	c	bG	alS	bgS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
KkS	Kerkower Bändersand-Rumpfrosterde	M <sup>4</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
LdtL	Lindauer Tieflerhm-Fahlerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	L	3	>3m o. frei			
LiL	Lindenberger Lehm-Rumpffahlerde	R <sup>5</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	2	ca 0,8...1,6 m			
LiS	Limsdorfer Sand-Rostpodsol	Z <sup>5</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
LnS	Lichtenower Fuchssand-Braunerde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rS	mfS	2-5	>3m o. frei			
LuS	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	M <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	>3m o. frei			
LwS	Lienewitzer Sand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
LxS	Lexower Staubsand-Rumpfrosterde	M <sup>4</sup>	5,6,7	e	F	stbS	stbS	1	>3m o. frei			
MüS	Mützlitzer Sand-Saumpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
MiS	Michelsdorfer Bänderfuchssand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	d	bS	alS	S	2-5	>3m o. frei			
MIS	Möllendorfer Staubsand-Ranker	M <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	2,4	ca 1,6...3 m			
MuS	Murchiner Bänderstaubsand-Braunerde	K <sup>2</sup>	5,6,7	h	bF	al+IS	bstbS	1	ca 1,6...3 m			
NdS	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	>3m o. frei			
NeS	Nedlitzer Sand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
NiS	Niemegker Klocksand-Klockboden	K	5,6,7	h	S	IS	IS	-	>3m o. frei			
NxS	Nexdorfer Grand-Rostpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	3,5	>3m o. frei			
OgS	Ortkruger Grand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	a	G	alG	gS	2,4,6	>3m o. frei			
OmS	Ottmannsdorfer Bändersand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	bS	IS	bmfS	2-5	>3m o. frei			
PaS	Papitzer Bändersand-Ranker	M <sup>3</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
RöS	Rövershäger Staubsand-Ranker	Z <sup>2</sup>	5,6,7	e	F	stbS	stbS	2-5	>3m o. frei			
RüS	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	>3m o. frei			
RaL	Rabener Schluff-Fahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	L			2,3	ca 0,8...1,6 m			
RaS	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	e	F	alS	stbS	2	>3m o. frei			
RhS	Rehainer Staubsand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	e	F	rS	(b)stbS	3,5	>3m o. frei			

1) **Fünftel-Nährkraftstufen:**  
1 = reichste ... , ... ,  
5 = schwächste  
Ausbildung innerhalb der Stamm-Nährkraftstufe

2) **Feinheiten d. Körnung:**  
(r)...= (reiner) ... (kann auch weggelassen werden)  
al' ...= schwach anlehmiger  
al...= anlehmiger ...  
l... = lehmiger ...  
b... = Bänder...  
gS = Grobsand  
mfS = Mittel- u. Feinsand  
stbS = Staubsand  
L = Lehm

3) **Kalktiefenstufen**  
1 = > 3 m o. frei  
2 = ca 1,6...3 m  
3 = ca 0,8...1,6 m  
4 = ca 0,4...0,8 m  
5 = oberhalb 0,4 m

4) **Mächtigkeit der organischen Auflage**  
1 = <= 10 cm  
2 = >10...12 cm  
3 = < 20 cm  
4 = < 25 cm  
5 = 20...40cm  
6 = > 20 cm  
7 = 40...80 cm

5) **Mächtigkeit des Ah-Horizontes [cm]:**  
1 = <= 10  
2 = <= 20  
3 = <= 25 (bei Graugleyen)  
4 = >20 u. humusärmer (bei Grau- bzw. Schwundgleyen)  
5 = > 20 u. mäßig humos (bei Humusgleyen)  
6 = >20 u. humusreicher (bei Anmoorgleyen)

6) *kennzeichnet Feinbodenformen, die in der Karte nur in Komplex-, Sonder- oder Lokalstandorten auftreten; Vergesellschaftung innerhalb des Komplexes ist unterhalb der Tabelle angegeben*

Beiblatt 3a Feinbodenformen

Karten- kürzel	Feinbodenform Name	Stamm- Nährkraft mit hoch- gestellten 1/5- Stufen <sup>1)</sup>	natürl. Grund-/ Stau- wasser- Stufe	Substrat- feuchte- stufe		Feinheiten der Körnung <sup>2)</sup> im		KCaMg-Serie	Kalktiefe [m] <sup>3)</sup>	Mächtigkeit ...		nur in Kom- plexen 6)
				siehe Beiblatt 2	grup- pierung	Ober- boden	übrigen Profil			d. organ. Auflage [cm] <sup>4)</sup>	des Ah-Horizontes <sup>5)</sup>	
RkS	Rädiger Staubsand-Ranker	M <sup>3</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	2-5	> 3m o. frei			
RtS	Reetzer Bändergrand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	c	bG	alS	bgS	3,5	> 3m o. frei			
RwL	Reichenwalder Klock(lehm)-Klockboden	M	5,6,7	h	L			-	> 3m o. frei			
SöS	Schönaer Grand-Braunerde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	3,5	> 3m o. frei			
ScS	Schönborner Grand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	7	> 3m o. frei			
SdtL	Schlunkendorfer Tieflehm-Ranker	M+ <sup>3</sup>	5,6,7	h	tL	rS	L	2	ca 0,8...1,6 m			
SeS	Schwenower Bändersand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
SkS	Schönebecker Sand-Rostpodsol	Z <sup>3</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	1	> 3m o. frei			
SmS	Schmerberger Grand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
SnS	Sauener Bändersand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	> 3m o. frei			
SrS	Straucher Bändersand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	7	> 3m o. frei			
StS	Stahnsdorfer Sand-Rostpodsol	A <sup>2</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2-5	> 3m o. frei			
SuL	Suckower Lehm-Fahlerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	3	> 3m o. frei			
SwS	Schwärzer Sand-Ranker	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	> 3m o. frei			
SwtL	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde	K <sup>3</sup>	5,6,7	h	tL	al+sL	L	2	ca 0,8...1,6 m			
SzS	Schweinitzer Klocksand-Klockboden	M	5,6,7	e	S	r+almfS	r+almfS	-	> 3m o. frei			
TeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
TnS	Tuchener Staubsand-Braunerde	Z <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	rS	stbS	2,4	> 3m o. frei			
TuS	Tugamer Bändersand-Rostpodsol	Z <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	> 3m o. frei			
TzS	Treuenbrietzener Sand-Rumpfrosterde	M <sup>5</sup>	5,6,7	c	S	lmfS	mfS	3,5	> 3m o. frei			
UcS	Uchtspringer Staubsand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	h	F	alS	stbS	3,5	> 3m o. frei			
WaS	Wahlsdorfer Grand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	alS	gS	2,4	ca 1,6...3 m			
WiL	Wilhelmshorster Lehm-Fahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	2	ca 0,8...1,6 m			
WtS	Wittstocker Sand-Rügpodsol	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	alS	mfS	2,4,6	> 3m o. frei			
WuS	Wulkower Grand-Braunerde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	> 3m o. frei			
WxS	Wilhelmshagener Staubsand-Saumpodsol	Z <sup>2</sup>	5,6,7	e	F	stbS	stbS	2-5	> 3m o. frei			
ZaS	Zahnaer Sand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	c	S	lmfS	mfS	2-5	> 3m o. frei			
ZdL	Zipsdorfer Lehm-Rumpffahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	3	> 3m o. frei			
ZeS	Zernitzer Sand-Braunpodsol	Z <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	rS	mfS	3-5	> 3m o. frei			
ZiS	Zieschter Grand-Braunerde	Z <sup>1</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	ca 1,6...3 m			
ZwS	Zechower Klocksand-Klockboden	K	5,6,7	d	S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3m o. frei			

## Tabellenteil für die halb- und vollhydromorphen Feinbodenformen

ÜbdLG	Übigauer Decklehm-Anmoorgley	K	23,33	h	dL			-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
AhSG	Altheider Sand-Moorgley	M	23		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	20...40cm		
AtSB	Ateritzer Sand-Gleyrostpodsol		Z 45		S	S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
AxtLB	Alexanderdorfer Tieflehm-Braunstaugley	M+ <sup>1</sup>	45,46	h	tL	rS	L	2	ca 0,8...1,6 m	<= 10cm		
BaLU	Baselitzer Lehm-Staugley		Z <sup>2</sup> 45/56	h	L	IS+sL	L (/S)	8-	> 3m o. frei	<= 10cm		
BaSG	Barkower Sand-Humusgley	M	34		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	>20 u. mäßig humos	
BdSB	Bindower Fuchssand-Gleybraunerde		Z 45/56		S			-	> 3m o. frei			
BdSG	Bohldammer Sand-Moorgley	K	23		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	20...40cm		
BetLU	Bernsdorfer Tiefkalklehm-Graugley	K	35,36	h	tL			-	oberhalb 0,4m			
BgSU	Brieselanger Sand-Graugley	K	35,36	d	bS+bF	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusärmer	
BhdLG	Buchenhainer Decklehm-Anmoorgley	R	23,33	h	dL			-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
BidLU	Bickinger Decklehm-Graumphigley	K	36/45	h	dL	L+U	bg-stbS		> 3m o. frei		<= 25cm	
BrdLU	Bresker Deckklock(lehm)-Graumphigley	K	35,36	h	dL	L+U	rS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
CoSB	Commerauer Sand-Gleysaumpodsol		A 45		S	S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
DöSB	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei			
DüSG	Dürrenhofer Sand-Humusgley		A 34		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. mäßig humos	
DbSB	Dobbrikower Sand-Gleyranker		Z 45		S	b(stb)S	b(stb)S	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm	<= 10cm	
DdSB	Dadower Sand-Gleyhumusrostpodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei			
DdSU	Deyelsdorfer Sand-Graugley	K	35,36	d	bS+bF	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
DiSG	Dittmannsdorfer Sand-Anmoorgley	M	23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
DwSB	Dennewitzer Sand-Braungley	M	45		S	IS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
DzSB	Döberitzer Sand-Gleyrostpodsol		Z 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
ExSG	Exiner Sand-Anmoorgley	R	23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	>20 u. humusreicher	
FdSB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker		A 45		S	mfS	mfS	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm	<= 10cm	
FhSG	Falkenhäger Sand-Humusgley	R	34		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	>20 u. mäßig humos	
FkSU	Finkenkruger Sand-Graugley	K	35,36	b	S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusärmer	
FrdLU	Friesacker Decklehm-Graumphigley	M	36/45	h	dL	L+U	mfS+gS	-	> 3m o. frei		> 20 u. humusärmer	
FsdLG	Falkenseer Decklehm-Humusgley	R	34	h	dL			-	> 3m o. frei		> 20 u. mäßig humos	
GöDLG	Görnewitzer Decklehm-Humusgley	M	34	h	dL			-	> 3m o. frei		>20 u. humusreicher	
GaSB	Garlitzer Sand-Gleyfilzhumuspodsol		A 45		S			-	> 3m o. frei	> 10...12cm		
GdSB	Gottsdorfer Sand-Braungley	M	45		S	r+alS	bgS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
GddLG	Germendorfer Deckkalklehm-Humusgley	R	34	h	dL			-	oberhalb 0,4m		>20 u. humusreicher	
GISB	Gellmer Sand-Gleysaumpodsol		A 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
GoSU	Goltewitzer Sand-Graugley		Z 35,36		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusärmer	
GrSB	Gränzer Klocksand-Halbgley	M	45/56		S	IS	(al)mfS	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm		
GrtLU	Grabower Tieflehm-Graustaugley	M+ <sup>3</sup>		h	tL			3				
GtSB	Gritteler Sand-Gleyhumusrostpodsol		A 45		S			-	> 3m o. frei			
GtSU	Geltower Sand-Graugley	R	35,36	a	S	gS	gS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
GzSB	Görziger Klocksand-Halbgley	K	45/56		S	r+almfS	(al)mfS	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm		
HdSB	Henningsdorfer Sand-Braungley	M	45		S	r+alS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
HhSG	Hinrichshäger Sand-Moorgley		Z 23		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	20...40cm		
HoSB	Hohenbrucher Sand-Gleypodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei			
HodLG	Horster Deckquebblehm-Anmooramphigley	K	23	h	dL	L+U	dL		> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
HtSB	Hüttermühler Sand-Braungley	K	45		S	r+alS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
IhSB	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol		Z 45		S	S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
KöSU	Köplitzer Sand-Graugley		Z 35,36		S	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
KaSB	Kathendorfer Sand-Gleyfilzrostpodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei	> 10...12cm		
KgSB	Krugauer Sand-Gleypodsol		A 45		S			-	> 3m o. frei			
KkSB	Kiecker Sand-Gleyfilzhumuspodsol		A 45		S			-	> 3m o. frei	> 10...12cm		

Beiblatt 3a Feinbodenformen

Karten- kürzel	Feinbodenform Name	Stamm- Nährkraft mit hoch- gestellten 1/5- Stufen <sup>1)</sup>	natürl. Grund-/ Stau- wasser- Stufe	Substrat-		Feinheiten der Körnung <sup>2)</sup> im		KCaMg-Serie	Kalktiefe [m] <sup>3)</sup>	Mächtigkeit ...		nur in Kom- plexen 6)
				feuchte- stufe	grup- pierung	Ober- boden	übrigen Profil			d. organ. Auflage [cm] <sup>4)</sup>	des Ah-Horizontes <sup>5)</sup>	
KoSB	Kollmer Sand-Braungley	M	45		S	IS	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
KoSU	Kossenblatter Klocksand-Graugley	M	17/36		S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusärmer	
KpSB	Kropstädter Sand-Gleyranker	M	45		S	b(stb)S	b(stb)S	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm	<= 10cm	
KrSG	Kreuzbrucher Sand-Humusgley	M	34		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. mäßig humos	
KrdLG	Krahner Decklehm-Moorgley	K	23	h	dL			-	> 3m o. frei	20...40cm		
LadLU	Lausiger Deckklock(lehm)-Grauamphigley	M	35,36	h	dL	L+U	rS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
LhSU	Lindhorster Sand-Graugley	M	35,36	b	S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusärmer	
LmdLG	Lomnitzer Decklehm-Anmoorgley	M	23,33	h	dL			-	> 3m o. frei	< 20cm		
LptLG	Lieper Tieflehm-Humusstaugley	K	34	h	tL			-	> 3m o. frei		>20 u. humusreicher	
LuSB	Lubolzer Sand-Gleyrostpodsol		A 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
LzSB	Leizener Sand-Gleybraunerde	K	45		S	almfS	bmfS	2	> 3m o. frei	<= 10cm		
MüSB	Mückenberger Sand-Gleyfilzgraupodsol		A 35,36		S			-	> 3m o. frei	> 10...12cm		
MaSG	Mannhausener Sand-Moorgley	R	23		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	20...40cm		
MaSU	Malker Sand-Graugley		A 35,36		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusärmer	
MdSB	Meinsdorfer Sand-Braungley	M	45		S	r+alS	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
MiSB	Milkeler Sand-Gleyhumuspodsol		A 45		S			-	> 3m o. frei			
MuSB	Mullberger Sand-Braungley		Z 45		S	r+alS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
MwSB	Marienwerther Sand-Gleygraupodsol		Z <sup>2</sup> 45,46	b	S	S	mfS	-	> 3m o. frei	< 20cm	<= 20cm	
NaSG	Nassenheider Sand-Humusgley	K	34		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. mäßig humos	
NhSG	Neuholländer Sand-Anmoorgley	K	23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusreicher	
NkSB	Naderkauer Sand-Gleysaumpodsol		Z 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
NsSB	Neuhausener Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei	> 10...12cm		
PhLG	Probsthainer Lehm-Humusstaugley		Z 34	h	L	L+U	L+U(/S)	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. mäßig humos	
PhSU	Poggenhofer Klocksand-Graugley	K	17/36		S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	> 20 u. humusärmer	
PISG	Plattkower Sand-Anmoorgley		A 23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
PrSB	Prerower Sand-Gleyfilzsaumpodsol		A 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	> 10...12cm		
PrtLB	Pritzerber Tieflehm-Staugleyranker	M <sup>+</sup> 3	45/56	h	tL			2	ca 0,4...0,8m			
PtSB	Pratauer Sand-Gleyranker	K	45		S	mfS	mfS	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm	<= 10cm	
PzSB	Premnitzer Sand-Gleyfilzsaumpodsol		Z 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	> 10...12cm		
RaSB	Radenslebener Sand-Gleyhumuspodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei			
RatLU	Radeberger Tieflehm-Staugley	M <sup>4</sup>	45/56	h	tL			8+	> 3m o. frei			
RdLG	Raduhner Lehm-Anmoorstaugley	K	24/34	h	L	S+L+U	L+U(/S)	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
ReSB	Reesdorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei			
RftLU	Rehfelder Tieflehm-Graustaugley	K <sup>4</sup>	27,36	h	tL	S	L	3	> 3m o. frei	<= 10cm	>20 u. humusärmer	
RhSB	Rehhorster Sand-Gleymoorhumusrostpodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei	20...40cm		
RoSB	Rottaer Klocksand-Halbgley	K	45/56		S	IS	(al)mfS	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm		
RoSG	Rostocker Sand-Humusgley	M	24,34		S	IS	IS	-	ohne Angabe	<= 10cm	>20 u. mäßig humos	
S	hydromorphe Sande (Umstufungsform, veraltet)											
SöSB	Söllichauer Sand-Gleyrostpodsol		Z 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
SaSU	Saatener Sand-Graugley	K	35,36	a	S	gS	gS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
SbLG	Scharbower Lehm-Humusstaugley	K	34	h	L	L+U	L+U(/S)	-	> 3m o. frei	<= 10cm	>20 u. mäßig humos	
SbtLU	Steinbecker Tieflehm-Staugley	K <sup>4</sup>	45/56	h	tL			3,5?	> 3m o. frei			
ScSG	Stechauer Sand-Humusgley		Z 34		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. mäßig humos	
SfSB	Sommerfelder Sand-Gleyranker		Z 45		S	mfS	mfS	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm	<= 10cm	
SkLU	Satzkornier Tieflehm-Staugley	K <sup>3</sup>	45/56	h	tL			2	ca 0,8...1,6 m			
SISB	Schleesener Klocksand-Halbgley	M	45/56		S	r+almfS	(al)mfS	-	ca 0,4...0,8m	<= 10cm		
SitLB	Slater Tieflehm-Braunstaugley	K <sup>4</sup>	45,46	h	tL	l+alS	L	2,3	> 3m o. frei	<= 10cm		
SmSB	Semmeringer Sand-Gleyhumusrostpodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei			
SmSU	Schmerkendorfer Sand-Graugley	M	35,36	d	bS+bF	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
SnLU	Spornitzer Lehm-Staugley	K <sup>2</sup>	45/56	h	L	IS+sL	L (/S)	3	> 3m o. frei	<= 10cm		
SpSU	Staupitzer Sand-Graugley		A 35,36		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
StSB	Stapeler Sand-Gleysaumpodsol		Z 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
StdLG	Steinsdorfer Decklehm-Humusgley	K	34	h	dL			-	> 3m o. frei		>20 u. mäßig humos	
SuSU	Summter Sand-Graugley	M	35,36	b	S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
TaSG	Tauschaer Sand-Anmoorgley		Z 23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
ThtLG	Thränaer Tieflehm-Humusstaugley	M	34	h	tL			-	> 3m o. frei		>20 u. humusreicher	
TrdLU	Trebitzer Decklehm-Grauamphigley	K	36/45	h	dL	L+U	bg-stbS	-	> 3m o. frei		<= 25cm	
TsSG	Tschinkaer Sand-Moorgley		A 23		S	r+alS	r+alS	-	> 3m o. frei	20...40cm		
TtSU	Tettauer Sand-Graugley	M	35,36	d	bS+bF	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
VetLG	Velsdorfer Tieflehm-Humusstaugley	M	34	h	tL			-	> 3m o. frei		>20 u. humusreicher	
VoSU	Vordarßer Sand-Filzgraugley		Z 26,35...37		S	mfS	mfS	1-8 <sup>+</sup>	> 3m o. frei	> 12 cm	>20 u. humusärmer	
WbSB	Wabeler Sand-Gleyhumusrostpodsol		A 45		S			-	> 3m o. frei			
WdSB	Wernsdorfer Fuchssand-Halbgley	M	45/56		S			-	> 3m o. frei			
WeSB	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol		Z 45		S			-	> 3m o. frei			
WhLG	Wittenhäger Lehm-Anmoorstaugley	R	24/34	h	L	S+L+U	L+U(/S)	-	> 3m o. frei	< 20cm	>20 u. humusreicher	
WhSU	Wildenhainer Sand-Graugley	K	35,36	b	S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
WkSB	Weißacker Sand-Gleyrostpodsol		A 45		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
WpSU	Wiepersdorfer Sand-Graugley		Z 35,36		S	mfS	mfS	-	> 3m o. frei	<= 10cm	<= 25cm	
WsdLU	Wiesener Deckkalklehm-Grauamphigley	R	35,36	h	dL			-	oberhalb 0,4m			
WudLU	Wusterwitzer Deckklock(lehm)-Grauamphigley	M	35,36	h	dL	L+U	b(stb)S	-	> 3m o. frei	<= 10cm		
ZodLG	Zschornaer Decklehm-Moorgley	M	23	h	dL			-	> 3m o. frei			

## Tabellenteil für organische Standorte

LMk	kräftiges Lehm-Gleymoor	K	22,23		M	H	L+U(/S)		> 3m o. frei	40...80cm		
LMm	mäßig nährst.haltige Lehm-Gleymoor	M	22		M	H	L+U(/S)		> 3m o. frei	40...80cm		
Ma	armes Moor		A 22		M	H	H		> 3m o. frei	> 80cm		
Mk	kräftiges Moor	K	22		M	H	H	-	> 3m o. frei	> 80cm		
Mm	mäßig nährst.haltiges Moor	M	22		M	H	H		> 3m o. frei	> 80cm		
Mr	reiches Moor	R	22		M	H	H	-	> 3m o. frei	> 80cm		
Mz	ziemlich armes Moor		Z 22		M	H	H		> 3m o. frei	> 80cm		
SMk	kräftiges Sand- Gleymoor	K	22		M	H	S+stbS		> 3m o. frei	40...80cm		
SMm	mäßig nährst.haltige Sand- Gleymoor	M	22		M	H	S+stbS		> 3m o. frei	40...80cm		
SMz	ziemlich armes Sand- Gleymoor		Z 22		M	H	S+stbS		> 3m o. frei	40...80cm		

Beiblatt 3a Feinbodenformen

Feinbodenform		Stamm-Nährkraft <i>mit hochgestellten</i> 1/5-Stufen <sup>1)</sup>	natürl. Grund-/Stauwasser-Stufe <i>siehe Beiblatt 2</i>	Substrat-		Feinheiten der Körnung <sup>2)</sup> im		KCaMg-Serie	Kalktiefe [m] <sup>3)</sup>	Mächtigkeit ...		nur in Komplexen 6)
Karten-kürzel	Name			feuchte-stufe	grup-pierung	Ober-boden	übrigen Profil			d. organ. Auflage [cm] <sup>4)</sup>	des Ah-Horizontes <sup>5)</sup>	
<b>dLMk</b>	kräftiges Decklehm-Gley Moor	K	22		M	H	L+U \ S		> 3m o. frei	40...80cm		
<b>dLMm</b>	mäßig nährst.haltige Decklehm-Gley Moor	M	22		M	H	L+U \ S		> 3m o. frei	40...80cm		
<b>dLMr</b>	reiches Decklehm-Gley Moor	R	22		M	H	L+U \ S		> 3m o. frei	40...80cm		

**Erläuterung zu Komplex-, Sonder- und Lokalstandorten:**

siehe Beiblatt 3b

Karten- kürzel (analog Feinbodenform)	Name	Beschreibung (beteiligte Feinbodenformen in Beiblatt 3a erläutert)
<b>BdDü_rt</b>	Bensdorfer Dünenkomplex aus Rathenow 1976	Feinbodenformen (Anteilzehntel): KdS,sBiS(2);NeS6,HdSB6(1);NeS5,HdSB5(1);B&S(2);MuSB6,GoSU6,SfSB6(1);B&S5,MuSB5,GoSU5(1);StSB4,WeSB4,ScSG4(1);SpSU5(1) StStOGr auf der Karte: Z2:M1:NZ2(6:3:1)
<b>BeH_bz</b>	Belziger Hangkomplex aus Belzig 1974	Fbf: BnS,BcS,SzS,NeS;Nes,ZaS,BkS,BzS;R+S,BhS;OmS,DoS;LuS;HgS;LdL;KrSG,ScSG StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>BrDü_pd</b>	Dünenkomplex Bredower Forst aus Potsdam 1965	Fbf (Az): FtS6(4);FtS(3);SkS6,SkS(2);HoSB5(1) StStOGr auf der Karte: M2:Z2:Z1(7:2:1)
<b>BuKx_bz</b>	Buckauer Komplex aus Belzig 1974	Fbf: KdS,M+S,BiS,BrS;B&S StStOGr auf der Karte: A2:Z2(6:4)
<b>DiKx_bz</b>	Dippmannsdorfer Komplex aus Belzig 1974	Fbf: NeS,BnS;BnS_fr;R+S,B&S,sB&S;KdS,sR+S StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>FsDü_pd</b>	Falkenseer Dünenkomplex aus Potsdam 1965	Fbf (Az): SwS6,SwS(4);SkS6,SkS(4);FtS6(1);HoSB5(1) StStOGr auf der Karte: Z2:M2:Z1(8:1:1)
<b>GöMo_rt</b>	Götzer Moränenkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): BnS,LwS(4);GmS,CfS(2);GmS_tr,TeS_tr(2);BnS_fr,LwS_fr(1);LwS/L(1) StStOGr auf der Karte: M2:Z2:M+2(5:4:1)
<b>GbMo_bz</b>	Gruboer Moränen(Rummel)komplex aus Belzig 1974	Fbf: BnS,SzS;KdS;NeS;R+S;PaS;DoS;LuS;MIS;HgS;EIS;Sul;LdL;SISB;PhSU StStOGr auf der Karte: M2:Z2(5:5)
<b>GrMo_rt</b>	Grützer Moränenkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): LwS,CpS,PaS,MIS(4);SzS_fr;BnS_fr(1);LwS/L,GmS/L,CpS/L(1);LuS_tr,MIS_tr(1);GmS,CfS(1);GmS_tr,CfS_tr(1);KdS,M+S(1) StStOGr auf der Karte: M2:Z2:A2(7:2:1)
<b>HIDü_bz</b>	Haseloffer Dünen- und Moränenkomplex aus Belzig 1974	Fbf (Az): KdS(4);sWaS,sLwS,sGmS,sSeS,CfS(2);sFeS(1);TeS,CfS(1);KdS_fr(1);KdS_tr(1) StStOGr auf der Karte: A2:Z2:M2(6:3:1)
<b>KdDü_lw</b>	Klasdorfer Dünenkomplex aus Luckenwalde	Fbf (Az): KdS6 (3); KdS56 (2); KdS (3); B&S6.z.T. sB&S6 (1); sB&S56 (1) StStOGr auf der Karte: A2g : A1 : A2 (4:3:3)
<b>KIDü_rt</b>	Klessener Dünenkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): TeS(3);KdS(3);LwS(2);sLwS(2) StStOGr auf der Karte: Z2:A2:M2(5:3:2)
<b>KwDü_bz</b>	Kuhlowitzer Dünenkomplex aus Belzig 1974	Fbf: KdS;NeS;B&S;BiS;StS;K#S;DoS;SnS;LdL StStOGr auf der Karte: Z2:M2:K2(7:2:1)
<b>LüKx_bz</b>	Lütter Komplex aus Belzig 1974	Fbf: NeS,BkS,BnS;BnS_fr;BhS,R+S;sNeS,B&S;KdS StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Loa_bz</b>	Lokalstandort a aus Belzig (Neukartierung 2005)	Hangsickerwasseraustritte mit jahreszeitlich schwankender Schüttung, aus mineralischen Naßstandorten: Humus-,Anmoorgleye; kleinflächig auch moorig StStOGr auf der Karte: NK1:NK2(5:5)
<b>LoH_rt</b>	Lochower Randzerschneidungskomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): BnS,NeS,DoS(5);KdS(2);BnS_fr(1);R+S(1);KdS_tr(1) StStOGr auf der Karte: M2:A2:Z2(6:3:1)
<b>MaH_bz</b>	Marzehner Randzerschneidungskomplex aus Belzig 1974	Fbf: SzS,BnS,NeS;ZaS,BzS,BkS,NeS;LuS;OmS,DoS;HgS;GoL,RaL;SISB StStOGr auf der Karte: K2:M2(5:5)
<b>MiDü_rt</b>	Milaseer Dünenkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): KdS,StS,BiS(6);NkSB4(1);WeSB5(1);StS_fr,BiS_fr(1);KdS_tr(1) StStOGr auf der Karte: A2:Z1:NZ2(8.1:1)
<b>NdKx_bz</b>	Neuendorfer Talbodenkomplex aus Belzig 1974	Fbf: NiS,BcS,SzS,ZwS,BnS;LwS,CpS StStOGr auf der Karte: K2:M2:ÜK2(4:4:2)
<b>NhDü_rt</b>	Neschholzer Dünenkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): KdS,M+S,BiS(3);B&S(2);sWeSB6,sGoSU6,sSfSB6(1);B&S5,SfSB5(1);R+S_tr(1);FdSB6(1);KdS_tr(1) StStOGr auf der Karte: A2:Z2(5:5)
<b>RbH_bz</b>	Rothebacher Hangkomplex aus Belzig 1974	Fbf (Az): BzS,ZaS,NeS,DoS(4);BnS_fr,SzS_fr(1);B&S(1);sZaS,sBkS,sNeS(1);R+S_tr(1);OmS,HgS(1);KdS(1) StStOGr auf der Karte: M2:Z2:K2(5:4:1)
<b>RhMo_rt</b>	Rhinower Moränenkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): BdS,WaS,LwS,CpS(4);BnS_fr,SzS_fr,LwS_fr(1);LwS/L(1);GmS,CfS(1);CfS_tr,TeS_tr(1);LwS_tr,BdS_tr(1);KdS(1) StStOGr auf der Karte: M2:Z2:A2(7:2:1)
<b>RkDü_bz</b>	Rädigker Dünen- und Moränenkomplex aus Belzig 1974	Fbf: KdS;sNeS,sBkS,sB&S;sDoS;sHgS;R+S StStOGr auf der Karte: Z2:A2:M2(6:3:1)
<b>RoB_bz</b>	Rottstocker Tälchenkomplex aus Belzig 1974	Quellgebiet kleiner Bäche mit kräftigen Mooren und Sand- Gley Mooren im sumpfigen und grundnassen Bereich StStOGr auf der Karte: OK2:OK3(6:4)
<b>SeB_rt</b>	Schwenower Tälchenkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): SISB5,MdSB5,HdSB5(2);BaSG3(2);BaSG4,KoSU4(2);B&S(1);B&S5,MuSB5(1);SzS6,BnS6,HdSB6(1);PhSU3(1) StStOGr auf der Karte: NM1:M1:Z1(5:3:2)
<b>SeSr_pd</b>	Seddiner Seerandkomplex aus Potsdam 1965	Seerandkomplex (z.B. am Großen Seddiner See im Rev. Seddin): in der Randzone vom See Aufeinanderfolge vieler Boden- und Standortsformen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soa_lw</b>	Sonderstandort a aus Luckenwalde	Lehm- und Tongruben und grundfeuchte bis - frische Abtragsflächen, Nährkraft: kräftig, StStogr auf der Karte: NK2:K1:K2 (3:3:4)
<b>Soaa_bz</b>	Sonderstandort aa aus Belzig 1974	anhydromorphe Sand- und Kiesgruben armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: A2
<b>Soaa_rt</b>	Sonderstandort aa aus Rathenow 1976	anhydromorphe Sand- und Kiesgruben armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: A2
<b>Soab_rt</b>	Sonderstandort ab aus Rathenow 1976	schwach grundwasserbeeinflusste Sand- und Kiesgruben armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: A1
<b>Soak_pd</b>	Sonderstandort ak aus Potsdam 1965	hydromorphe kräftige Abtragsflächen aus Lehm-, Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: NK1
<b>Soam_bz</b>	Sonderstandort am aus Belzig 1974	anhydromorphe Sand- und Kiesgruben mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Soam_lw</b>	Sonderstandort am aus Luckenwalde	grundfrische mäßig nährstoffhaltige Sandgruben StStOGr auf der Karte: M1
<b>Soam_pd</b>	Sonderstandort am aus Potsdam 1965	hydromorphe mäßig nährstoffhaltige Abtragsflächen aus Lehm-, Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: NM1:NM2(5:5)
<b>Soam_rt</b>	Sonderstandort am aus Rathenow 1976	anhydromorphe Sand- und Kiesgruben mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Soaz_bz</b>	Sonderstandort az aus Belzig 1974	anhydromorphe Sand- und Kiesgruben ziemlich armer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Soaz_lw</b>	Sonderstandort az aus Luckenwalde	grundwasserfreie ziemlich arme Sandgruben StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Soaz_pd</b>	Sonderstandort az aus Potsdam 1965	ziemlich arme, anhydromorphe Abtragsflächen aus Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: Z2(10)
<b>Soaz_rt</b>	Sonderstandort az aus Rathenow 1976	anhydromorphe Sand- und Kiesgruben ziemlich armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Soazb_bz</b>	Sonderstandort abz aus Belzig 1974	Sand- und Kiesgruben ziemlich armer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: Z2:Z1 (8:2)
<b>Sob_bz</b>	Sonderstandort b aus Belzig 1974	semi- und vollhydromorphe Sand- und Kiesgruben armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: NA1:NA2(5:5)
<b>Sob_lw</b>	Sonderstandort b aus Luckenwalde	kräftige grundfrische und grundwasserfreie Abtragsböden StStOGr auf der Karte: K1 und K2 (5:5)
<b>Sob_rt</b>	Sonderstandort b aus Rathenow 1976	Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soba_rt</b>	Sonderstandort ba aus Rathenow 1976	hydromorphe Sand- und Kiesgruben armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: NA1:NA2(5:5)
<b>Sobb_rt</b>	Sonderstandort bb aus Rathenow 1976	hydromorphe Sand- und Kiesgruben mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: NM2
<b>Sobc_rt</b>	Sonderstandort bc aus Rathenow 1976	grundwasserbeeinflusste Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: M1
<b>Sobd_rt</b>	Sonderstandort bd aus Rathenow 1976	grundwasserbeeinflusste Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: Z1
<b>Sobe_rt</b>	Sonderstandort be aus Rathenow 1976	grundwasserbeeinflusste Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: A1
<b>Sobk_pd</b>	Sonderstandort bk aus Potsdam 1965	kräftige grundwasserbeeinflusste Abtragsflächen aus Lehm-, Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: K1:K2g(5:5)
<b>Sobr_pd</b>	Sonderstandort br aus Potsdam 1965	reiche grundwasserbeeinflusste Abtragsflächen aus Lehm-, Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: R1:R2g(5:5)
<b>Soc_bz</b>	Sonderstandort c aus Belzig 1974	anhydromorphe Lehmgruben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soc_lw</b>	Sonderstandort c aus Luckenwalde	mäßig nährstoffhaltige grundfeuchte bis grundfrische, z.T. grundwasserfreie Abtragsböden, ehemalige Lehm-,Kies- u. Sandgruben StStOGr auf der Karte: NM2:M1:M2 (3:4:3)
<b>Soc_pd</b>	Sonderstandort c aus Potsdam 1965	mäßig nährstoffhaltige grundwasserbeeinflusste Abtragsflächen aus Lehm-, Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: M1:M2g(5:5)
<b>Soc_rt</b>	Sonderstandort c aus Rathenow 1976	anhydromorphe Lehm- und Tongruben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sock_bz</b>	Sonderstandort ck aus Belzig 1974	anhydromorphe Lehmgruben kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Sock_rt</b>	Sonderstandort ck aus Rathenow 1976	anhydromorphe Lehm- und Tongruben kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Socka_rt</b>	Sonderstandort cka aus Rathenow 1976	semihydromorphe Lehm- und Tongruben kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K1
<b>Socm_bz</b>	Sonderstandort cm aus Belzig 1974	anhydromorphe Lehmgruben mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Socm_rt</b>	Sonderstandort cm aus Rathenow 1976	anhydromorphe Lehm- und Tongruben mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Socma_rt</b>	Sonderstandort cma aus Rathenow 1976	semihydromorphe Lehm- und Tongruben mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M1
<b>Sod_bz</b>	Sonderstandort d aus Belzig 1974	Müll- und Schuttplateplätze StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sod_lw</b>	Sonderstandort d aus Luckenwalde	ziemlich arme grundfrische und grundwasserfreie Abtragsflächen, ehemalige Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: Z1:Z2 (5:5)
<b>Sod_rt</b>	Sonderstandort d aus Rathenow 1976	hydromorphe Lehm- und Tongruben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soda_pd</b>	Sonderstandort da aus Potsdam 1965	arme grundwassernahe Abtragsflächen aus Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: NA2
<b>Sodb_pd</b>	Sonderstandort db aus Potsdam 1965	ziemlich arme grundwasserbeeinflusste bis grundwasserfreie Abtragsflächen aus Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: Z1:Z2(5:5)
<b>Sodc_pd</b>	Sonderstandort dc aus Potsdam 1965	arme grundwasserfreie Abtragsflächen aus Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: A+2:A2(5:5)
<b>Sodd_pd</b>	Sonderstandort dd aus Potsdam 1965	kräftige grundwassernahe Abtragsflächen aus Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: NK2
<b>Sodk_rt</b>	Sonderstandort dk aus Rathenow 1976	hydromorphe Lehm- und Tongruben kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: NK2
<b>Sodka_rt</b>	Sonderstandort dka aus Rathenow 1976	semihydromorphe Lehm- und Tongruben kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K1
<b>Sodkb_rt</b>	Sonderstandort dkb aus Rathenow 1976	hydromorphe Lehm- und Tongruben kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: NK1
<b>Sodr_rt</b>	Sonderstandort dr aus Rathenow 1976	hydromorphe Lehm- und Tongruben reicher Nährkraft StStOGr auf der Karte: NR2
<b>Soe_bz</b>	Sonderstandort e aus Belzig 1974	Mergelaufschüttungen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soe_lw</b>	Sonderstandort e aus Luckenwalde	arme grundfrische und grundwasserfreie, selten grundnasse Abtragsböden, ehemalige Sandgruben StStOGr auf der Karte: NA2:A1:A2 (3:3:4)
<b>Soe_pd</b>	Sonderstandort e aus Potsdam 1965	kräftige grundwasserfreie Auftragsflächen aus Kanalaufschüttungen, Baggergut, Straßenbauaufschüttungen; Müll- und Schuttplätze StStOGr auf der Karte: K2
<b>Soe_rt</b>	Sonderstandort e aus Rathenow 1976	Müll- und Schuttplätze StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soek_bz</b>	Sonderstandort ek aus Belzig 1974	Mergelaufschüttungen mit kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Soek_pd</b>	Sonderstandort ek aus Potsdam 1965	kräftige grundwasserbeeinflusste und -freie Auftragsflächen aus Kanalaufschüttungen, Baggergut, Straßenbauaufschüttungen; Müll- und Schuttplätze StStOGr auf der Karte: K1:K2(5:5)
<b>Soek_rt</b>	Sonderstandort ek aus Rathenow 1976	anhydromorphe Müll- und Schuttplätze kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Soeka_rt</b>	Sonderstandort eka aus Rathenow 1976	semihydromorphe Müll- und Schuttplätze kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K1
<b>Soem_rt</b>	Sonderstandort em aus Rathenow 1976	anhydromorphe Müll- und Schuttplätze mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Soer_pd</b>	Sonderstandort er aus Potsdam 1965	reiche grundwasserbeeinflusste Auftragsflächen aus Kanalaufschüttungen, Baggergut, Straßenbauaufschüttungen; Müll- und Schuttplätze StStOGr auf der Karte: R1
<b>Sof_bz</b>	Sonderstandort f aus Belzig 1974	Parkanlagen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sof_lw</b>	Sonderstandort f aus Luckenwalde	kräftige grundwasserfreie Abtragsböden, Müll- und Schuttplätze StStOGr auf der Karte: K2

Kartenkürzel (analog Feinbodenform)	Name	Beschreibung (beteiligte Feinbodenformen in Beiblatt 3a erläutert)
<b>Sof_pd</b>	Sonderstandort f aus Potsdam 1965	mäßig nährstoffhaltige grundwasserbeherrschte Auftragsflächen aus Kanalaufschüttungen, Baggergut, Straßenbauaufschüttungen; Müll- und Schutzplätze StStOGr auf der Karte: NM1
<b>Sofk_bz</b>	Sonderstandort fk aus Belzig 1974	Parkanlagen kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Sofm_bz</b>	Sonderstandort fm aus Belzig 1974	Parkanlagen mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Sofm_rt</b>	Sonderstandort fm aus Rathenow 1976	überdeckte Müll- und Schutzplätze StStOGr auf der Karte: M2
<b>Sofz_rt</b>	Sonderstandort fz aus Rathenow 1976	überdeckte Müll- und Schutzplätze StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Sog_lw</b>	Sonderstandort g aus Luckenwalde	mäßig nährstoffhaltige, grundwasserfreie Abtragsböden StStOGr auf der Karte: M2
<b>Sog_pd</b>	Sonderstandort g aus Potsdam 1965	mäßig nährstoffhaltige grundwasserbeeinflusste bis -freie Auftragsflächen aus Kanalaufschüttungen, Baggergut, Straßenbauaufschüttungen; Müll- und Schutzplätze StStOGr auf der Karte: M1:M2(5:5)
<b>Sogk_bz</b>	Sonderstandort gk aus Belzig 1974	Trümmerflächen mit kräftiger Nährkraft und grundwasserbeeinflusst StStOGr auf der Karte: K1
<b>Sogk_rt</b>	Sonderstandort gk aus Rathenow 1976	Trümmerflächen mit kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Sogm_bz</b>	Sonderstandort gm aus Belzig 1974	anhydromorphe Trümmerflächen mit mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Sogm_rt</b>	Sonderstandort gm aus Rathenow 1976	Trümmerflächen mit mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Sogz_rt</b>	Sonderstandort gz aus Rathenow 1976	Trümmerflächen mit ziemlich armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Soh_lw</b>	Sonderstandort h aus Luckenwalde	ziemlich arme, grundwasserfreie Abtragsböden StStOGr auf der Karte: Z2:Z3 (5:5)
<b>Soh_rt</b>	Sonderstandort h aus Rathenow 1976	Seeschlamm- Aufschüttungen mit kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Soha_bz</b>	Sonderstandort ha aus Belzig 1974	ehemals alte Gartenanlagen, Wiederaufforstung: Teil Caputher Gärten StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Soha_pd</b>	Sonderstandort ha aus Potsdam 1965	arme schwach grundwasserbeeinflusste bis -freie Auftragsflächen StStOGr auf der Karte:A2
<b>Sohb_bz</b>	Sonderstandort hb aus Belzig 2005	ehemals alte Gartenanlagen, Wiederaufforstung: Teil Caputher Gärten StStOGr auf der Karte: M1:NM2(6:4)
<b>Sohc_bz</b>	Sonderstandort hc aus Belzig 2005	ehemals alte Gartenanlagen, Wiederaufforstung: Teil Caputher Gärten StStOGr auf der Karte: Z2:M2:M1(7:2:1)
<b>Sohd_bz</b>	Sonderstandort hd aus Belzig 2005	ehemals alte Gartenanlagen, Wiederaufforstung: Teil Caputher Gärten StStOGr auf der Karte: M2:Z2:M1(5:3:2)
<b>Sohe_bz</b>	Sonderstandort he aus Belzig 2005	ehemals alte Gartenanlagen, Wiederaufforstung: Teil Michendorfer Gärten StStOGr auf der Karte: M2g:M+2g(7:3)
<b>Sohf_bz</b>	Sonderstandort hf aus Belzig 2005	ehemals alte Gartenanlagen, Wiederaufforstung: Teil Michendorfer Gärten StStOGr auf der Karte: NK2
<b>Sohz_pd</b>	Sonderstandort hz aus Potsdam 1965	ziemlich arme schwach grundwasserbeeinflusste bis -freie Auftragsflächen StStOGr auf der Karte:Z2
<b>Soi_bz</b>	Sonderstandort i aus Belzig 1974	Sonderstandort auf einer Ablagefläche im Rev. Hohenlobbese StStOGr auf der Karte: Z2:M2(6:4)
<b>Soi_lw</b>	Sonderstandort i aus Luckenwalde	Trümmergelände StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soi_rt</b>	Sonderstandort i aus Rathenow 1976	Kanal- Aufschüttungen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soik_rt</b>	Sonderstandort ik aus Rathenow 1976	Kanal- Aufschüttungen kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K1:K2(5:5)
<b>Soim_pd</b>	Sonderstandort im aus Potsdam 1965	Trümmergelände: Böden mittlerer Nährkraft und grundwasserbeeinflusst bis -frei StStOGr auf der Karte: M1:M2(5:5)
<b>Soim_rt</b>	Sonderstandort im aus Rathenow 1976	anhydromorphe Kanal- Aufschüttungen mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Soima_rt</b>	Sonderstandort ima aus Rathenow 1976	semihydromorphe Kanal- Aufschüttungen mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M1
<b>Soiz_pd</b>	Sonderstandort iz aus Potsdam 1965	Trümmergelände: Böden ziemlich armer Nährkraft und grundwasserfrei StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Soj_bz</b>	Sonderstandort j aus Belzig 1974	Entwässerungsfläche im Rev. Zernsdorf StStOGr auf der Karte: M2
<b>Sok_fw</b>	Sonderstandort k aus Fuerstenwalde 1972	nicht beschrieben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sok_pd</b>	Sonderstandort k aus Potsdam 1965	sonstige anthropogen sehr stark veränderte Standorte (Rabatten; Übersandung; Sprengung; Rieselfeldeinfluß) StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sok_rt</b>	Sonderstandort k aus Rathenow 1976	Kanal- Aufschüttungen ziemlich armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: Z1:Z2(5:5)
<b>Soka_rt</b>	Sonderstandort ka aus Rathenow 1976	anhydromorphe Kanal- Aufschüttungen ziemlich armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Sokb_rt</b>	Sonderstandort kb aus Rathenow 1976	semihydromorphe Kanal- Aufschüttungen ziemlich armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: Z1
<b>Sok_bz</b>	Sonderstandort k aus Bezig 1974	ehemalige Klärbecken im Rev. Lübnitz StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Sol_bz</b>	Sonderstandort l aus Belzig 1974	Lehmaufschüttungsfläche im Rev. Jeserigerhütten StStOGr auf der Karte: K2
<b>Sol_lw</b>	Sonderstandort l aus Luckenwalde	durch Torfgewinnung veränderte Moorstandorte mit Grundwassereinfluß und mittlerer bis kräftiger Trophie StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sol_rt</b>	Sonderstandort l aus Rathenow 1976	parkartige Flächen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Solk_rt</b>	Sonderstandort lk aus Rathenow 1976	parkartige Flächen kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K1:K2(5:5)
<b>Solka_rt</b>	Sonderstandort lka aus Rathenow 1976	parkartige Flächen kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Solm_rt</b>	Sonderstandort lm aus Rathenow 1976	parkartige Flächen mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M1:M2(5:5)
<b>Solma_rt</b>	Sonderstandort lma aus Rathenow 1976	parkartige Flächen mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Solmb_rt</b>	Sonderstandort lmb aus Rathenow 1976	parkartige Flächen StStOGr auf der Karte: M+2
<b>Som_lw</b>	Sonderstandort m aus Luckenwalde	durch Torfgewinnung veränderte Moorstandorte mit Grundwassereinfluß und ziemlich armer bis armer Trophie StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Som_rt</b>	Sonderstandort m aus Rathenow 1976	hydromorphe Abtragsflächen kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: NK1
<b>Son_bz</b>	Sonderstandort n aus Belzig 1974	ehemals alter Sportplatz, später noch mit geringer Decke von Müll und Schutt überzogen StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Son_pd</b>	Sonderstandort n aus Potsdam 1965	keine Beschreibung StStOGr auf der Karte: A2g
<b>Sop_pd</b>	Sonderstandort p aus Potsdam 1965	keine Beschreibung StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sor_lw</b>	Sonderstandort r aus Luckenwalde	durch Abwasser eutrophierte überdurchschnittlich wasserversorgte Auf- und Abtragsböden StStOGr auf der Karte: ÜK2:NR2:NK2 (4:3:3)
<b>Sos_bz</b>	Sonderstandort s aus Belzig 1974	Stellungslöcher, mehrere hintereinander liegende und ausgeschobene Panzer- und Stellungslöcher, StStOGr auf der Karte: M2g
<b>Sos_lw</b>	Sonderstandort s aus Luckenwalde	zugeschobene Mülldeponie StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sosm_bz</b>	Sonderstandort sm aus Belzig 1974	Stellungslöcher, mehrere hintereinander liegende und ausgeschobene Panzer- und Stellungslöcher, StStOGr auf der Karte: M2
<b>Sosz_bz</b>	Sonderstandort sz aus Belzig 1974	Stellungslöcher, mehrere hintereinander liegende und ausgeschobene Panzer- und Stellungslöcher, StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Sox_rt</b>	Sonderstandort x aus Rathenow 1976	Bohrturmflächen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soxm_rt</b>	Sonderstandort xm aus Rathenow 1976	Bohrturmflächen mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>Soxz_rt</b>	Sonderstandort xz aus Rathenow 1976	Bohrturmflächen ziemlich armer Nährkraft StStOGr auf der Karte: Z2
<b>Soyk_rt</b>	Sonderstandort yk aus Rathenow 1976	Burgwallflächen kräftiger Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2
<b>Soym_rt</b>	Sonderstandort ym aus Rathenow 1976	Burgwallflächen mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2
<b>SrKx_rt</b>	unbenannter Seerandkomplex aus Rathenow 1976	ohne Beschreibung StStOGr auf der Karte: ohne
<b>StDü_bn</b>	Stolzenhagener Dünenkomplex aus Bernau 1984	Fbf (Az): SwS(5);sFtS(2);DaS(2);HsS(1) StStOGr auf der Karte: Z2:Z3 (8:2)
<b>StDü_fw</b>	Stahnsdorfer Dünenkomplex aus Fürstenwalde Legende 1984	keine Beschreibung StStOGr auf der Karte: offen
<b>StKx_rt</b>	Steckelsdorfer Komplex aus Rathenow 1984	keine Beschreibung StStOGr auf der Karte: offen
<b>WtKx_rt</b>	Wusterwitzer Talsandkomplex aus Rathenow 1976	Fbf (Az): B&S6,MuSB6(3)B&S5,MuSB5,WeSB5,GoSU5(3);WeSB4,GoSU4,ScSG4(2);BiS6(1);BiS5(1) StStOGr auf der Karte: Z2g:Z1:NZ2(4:4:2)
<b>ZdMo_bz</b>	Zixdorfer Moränenkomplex aus Belzig 1974	Fbf: SzS,NiS,BcS,ZwS,BnS;ZaS,NeS;DoS,OmS;HgS_tr;EtS StStOGr auf der Karte: M2
<b>ZiDü_fw</b>	Zieschter Dünenkomplex aus Fuerstenwalde 1972	Fbf: KdS und KdS,tr; GmS und sGmS; SeS und sSeS; PaS und sPaS; LwS und sLwS; CpS und sCpS; SwtL und sLwL StStOGr auf der Karte: Z2:M2:A3 (4:4:2)
<b>ZiDü_lw</b>	Zieschter Dünenkomplex aus Luckenwalde	Fbf (Az): KdS,z.T. KdS/L u. KdS/l (3); BiS,z.T. sBiS/L u. sBiS/l (2); StS,z.T. StS/L u. StS/l (1); LwS, GmS, sGmS/L, sGmS/l, CpS, SeS, sSeS/L, sSeS/l, PaS, PaS/L, PaS/l, SwtL, sWtL (4) StStOGr auf der Karte: A2.A2+:M2.M2+ (6:4)

# **Objektartenkatalog**

## **STOK**

- 1. Stamminformationen**
- 2. Zustandsinformationen**

## 1. Stamminformationen (rot)

### Linienmerkmale (fs-arc/ ms-arc: nicht in shapes)

OART-Nr. flächenbildend	OART-Nr. nicht flächen- bildend	Signatur (rot)	Strichstärke (mm)	Bedeutung
10				Unsichtbare Hilfslinie
11	51		1,4	Großklimabereich
12	52		1,4	Wuchsgebiet
13	53		1,4	Wuchsbezirk
14	54		1,4	Mosaikbereich
15	55		0,8	Standortsform
19				unsicher unsichtbare Stamminfo

### Punktmerkmale (ps)

OART	Signatur (rot)	Bedeutung
111	∧	kleinflächig nährstoffreicher (um eine Stufe)
112	∧∧	kleinflächig nährstoffreicher (um zwei Stufen)
113	↑	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
114	↑↑	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
115	↑	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
116	↑↑	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
121	∨	kleinflächig nährstoffärmer (um eine Stufe)
122	∨∨	kleinflächig nährstoffärmer (um zwei Stufen)
123	↓	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
124	↓↓	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter
125	↓	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
126	↓↓	kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter

131		kleinflächig Karbonatkalk im Oberboden
132		kleinflächig steiniger
133		kleinflächig moorig oder bruchartig im Bereich Mineralböden
134		kleinflächig mineralisch im Bereich von Moorböden
140		Erdfälle
151		kleinflächig Grundwasser höher (um eine Stufe)
152		kleinflächig Grundwasser höher (um zwei Stufen oder Grundwassereinfluss) im anhydromorphen Bereich)
153		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
154		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
155		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
156		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter
161		kleinflächig Grundwasser tiefer (um eine Stufe)
162		kleinflächig Grundwasser tiefer (um zwei Stufen)
163		kleinflächig Staunässe stärker oder wechselfrisch
164		kleinflächig Staunässe geringer oder tiefe Staunässe
165		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
166		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
167		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
168		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter
170		kleinflächig Entwässerung durch Quelfassung
180		kleiner offener Tümpel oder kleines offenes Soll
193		kleinfl. Staunässe stärker oder wechselfrisch (um zwei Stufen)
194		kleinfl. Staunässe geringer oder tiefe Staunässe (um zwei Stufen)

Kleinflächen (ks)

OART-Nr.	Signatur	Bedeutung
18		Aufschluss
19		im Untergrund verfestigt
20		Rabatten
21		kleinflächig Sonderstandorte
22		kleinflächig quellig
23		reliefbedingt frischer (Feuchtestufe T1)
24		reliefbedingt trockener (Feuchtestufe T3)
25		ausgetorfte Moore
26		Raseneisenstein
27		reliefbedingte Verhagerung
28		schwächer verhagerungsgefährdet (Änd. 2008!)
29		Graben

**2. Zustandsinformationen (grün)**Linienmerkmale (fz-arc: nicht in shapes)

OART-Nr. flächenbildend	OART-Nr. nicht flächen- bildend	Signatur (grün)	Strichstärke (mm)	Bedeutung
30				Unsichtbare Hilfslinie
31	61		0,8	Grenze der Humus- form
32	62		1,4	Grenze der Immis- sionsform
39				unsicher unsichtbare Zustandsinformation

Punktmerkmale (pz)

OART	Signatur (grün)	Bedeutung
211		kleinflächig nasser Mull
212		kleinflächig feuchter Mull
213		kleinflächig frischer Mull
214		kleinflächig mäßig frischer Mull
215		kleinflächig trockener Mull
216		kleinflächig frischer Hagermull
217		mäßig frischer Hagermull
218		trockener Hagermull
221		kleinflächig nasser mullartiger Moder
222		kleinflächig feuchter mullartiger Moder
223		kleinflächig frischer mullartiger Moder
224		kleinflächig mäßig frischer mullartiger Moder
225		kleinflächig trockener mullartiger Moder
226		frischer Hager-Mullartiger Moder
227		mäßig frischer Hager-Mullartiger Moder
228		trockener Hager-Mullartiger Moder
231		kleinflächig nasser Moder
232		kleinflächig feuchter Moder
233		kleinflächig frischer Moder
234		kleinflächig mäßig frischer Moder
235		kleinflächig trockener Moder
241		kleinflächig nasser rohhumusartiger Moder
242		kleinflächig frischer rohhumusartiger Moder

243		kleinflächig frischer rohhumusartiger Moder
244		kleinflächig mäßig frischer rohhumusartiger Moder
245		kleinflächig trockener rohhumusartiger Moder
251		kleinflächig nasser (Normal-)Rohhumus
252		kleinflächig feuchter (Normal-)Rohhumus
253		kleinflächig frischer (Normal-)Rohhumus
254		kleinflächig mäßig frischer (Normal-)Rohhumus
255		kleinflächig trockener (Normal-)Rohhumus
261		kleinflächig frischer Magerrohhumus
262		kleinflächig mäßig frischer Magerrohhumus
263		kleinflächig trockener Magerrohhumus
264		kleinflächig frischer Hungerrohhumus
265		kleinflächig mäßig frischer Hungerrohhumus
266		kleinflächig trockener Hungerrohhumus
267		Rohboden
271		kleinflächig frischer Hagermoder
272		kleinflächig mäßig frischer Hagermoder
273		kleinflächig trockener Hagermoder
274		kleinflächig frischer rohhumusartiger Hagermoder
275		kleinflächig mäßig frischer rohhumusartiger Hagermoder
276		kleinflächig trockener rohhumusartiger Hagermoder
277		kleinflächig frischer Hagerrohhumus
278		kleinflächig mäßig frischer Hagerrohhumus
279		kleinflächig trockener Hagerrohhumus
281		kleinflächig positive Abweichung des Standortzustandes
282		kleinflächig negative Abweichung des Standortzustandes

**Kleinflächen (kz)**

<b>OART-Nr.</b>	<b>Signatur</b>	<b>Bedeutung</b>
40		Beispielstandorte im natürlichen Standortzustand mit natürlicher Vegetation sowie besonders erhaltungswürdige Naturräume (grüne Umrandung)